

Druckhaus Axel Springer: Mit Müller Martini NewsStitch und NewsTrim III werden Zeitungsprodukte inline veredelt

24.000 m² Fläche, acht MAN-Roland-Colorman-Rotationen mit 24 Drucktürmen und 192 Druckwerken, neun Müller Martini NewsLiner-Einstecksysteme und 47 Kreuzleger, 78.000 t bedrucktes Papier pro Jahr, 370 Millionen Zeitungsexemplare jährlich, neun Tageszeitungen pro Nacht, jährlich eine Million Druckplatten und 420 Mitarbeiter. Die Dimensionen des Druckhauses der Axel Springer AG in Berlin-Spandau, das über den größten Versandraum mit Müller Martini-Technologie verfügt, sind gigantisch. Im Versandraum setzt das Druckhaus als erster Anwender das Heftaggregat NewsStitch und den Fächerschneider NewsTrim III ein. Mit den beiden Systemen werden Zeitungsprodukte inline veredelt.



Werkleiter Claus Pengel (Mitte), Leiter Weiterverarbeitung Frank Wagner (rechts) und Roland Prieske von Müller Martini Deutschland vor dem neuen Fächerschneider NewsTrim III.

Emsige Betriebsamkeit herrscht im Druckhaus keineswegs nur in der Nacht, sondern auch am Tag. Zahlreiche Vorprodukte werden entweder im eigenen Haus gedruckt oder angeliefert. Um diese optimal zwischenlagern zu können, verfügt Axel Springer über ein vollautomatisches Rollenlager von Müller Martini mit nicht weniger als 520 PrintRoll-Ständern. Jede einzelne Rolle kann bis 15.000 Vorprodukte oder Beilagen speichern. »Wir haben hier«, so Werksleiter Claus Pengel, »gemeinsam mit Müller Martini ein äußerst flexibles System verwirklicht. Egal wo, wie und wann wir drucken – unser Lager fängt alles ab.«

Zwar hat die Zahl der Vorprodukte nicht in dem Maße zugenommen, wie man dies beim Bau des Rollenlagers vor 13 Jahren erwartet hatte. »Damals dachte man«, so Frank Wagner, Leiter Weiterverarbeitung, »wir würden das Lager eine Woche lang füllen und es dann für die Wochenendausgaben wieder abbauen.« Doch statt der Menge nahm die Komplexität der Produkte zu. Viele Titel haben verschiedene Versionen und unterschiedliche Umfänge. Hochbetrieb herrscht im Versandraum zwischen 22.45 Uhr und 3.30 Uhr.

In weniger als fünf Stunden werden gleich neun Tageszeitungen mit Auflagen zwischen 50.000 und 400.000 Exemplaren parallel produziert. »Das hat natürlich Konsequenzen für den Versandraum«, sagt Claus Pengel. So sind alle neun NewsLiner-Einstecksysteme mit einem Hauptprodukt- und

zwei Vorproduktanlegern sowie drei Beilagen- und einem Kartenleger ausgestattet. Einen seiner beiden neuen NewsLiner-A rüstete Axel Springer als weltweit erster Anwender mit dem Müller Martini Heftaggregat NewsStitch nach. Damit können Akzidenzprodukte – wie beispielsweise die in einer Auflage von 50.000 bis 60.000 Exemplaren gedruckte Teilaufgabe des »Euro am Sonntag« – in der Einstecklinie NewsLiner-A drahtgeheftet werden. Im Fächerschneider NewsTrim III werden sie dreiseitig beschnitten und danach den Kreuzlegern zugeführt oder auf FlexiRoll aufgerollt und später den Zeitungen zugeführt.

»Wir wollen mit diesen beiden neuen Maschinen unser Produktionsspektrum erweitern«, begründet Claus Pengel die Investitionen in den NewsStitch und NewsTrim III. »Denn es ist unser Ziel, vermehrt hochwertige Produkte von 16 bis zu 200 Seiten Tabloid herzustellen. Die Vielfalt der Zeitungen und Coldset-Magazine wird künftig zweifellos steigen. Dieses Geschäft wird für uns immer wichtiger, weil Zeitungen ein attraktiver Träger für Werbebeilagen sind. > www.mullermartini.com

NEUN TAGES- UND DREI SONNTAGSZEITUNGEN



Versandraum bei Axel Springer in Berlin-Spandau: von den neun Tageszeitungen, die hier produziert werden, gibt fünf der Axel Springer Verlag heraus: »Bild« (400.000 Exemplare samt Teilausgaben), »Berliner Morgenpost« (180.000, am Wochenende 215.000 Ex.), »Die Welt« (50.000 Ex./Teilausgaben), »Welt kompakt« (30.000 Ex./Teilausgaben), »BZ« (250.000 Ex.). Vier Zeitungen werden für andere Verlagshäuser gedruckt, darunter der »Tagesspiegel« (170.000 Exemplare), »Süddeutsche Zeitung« (60.000 Ex./Teilausgaben), »Handelsblatt« (35.000 Ex./Teilausgaben), »Potsdamer Nachrichten« (15.000 Ex.). Dazu kommen drei Sonntagszeitungen (alle aus dem Axel Springer Verlag): »Bild am Sonntag« (250.000 Ex./Teilausgaben), »Welt am Sonntag« (50.000 Ex./Teilausgaben) und die »BZ am Sonntag« mit 160.000 Exemplaren.